



## Helene Wessel – Die Unbequeme



**06.07.1898**

Geboren als Helene Wessel in Dortmund;  
Mutter: Helene Linz;  
Vater: Heinrich Wessel, Lokomotivführer und  
Mitglied der Zentrumspartei

**1915-1928**

Parteisekretärin der Zentrumspartei in Dortmund

**1922**

Vorsitzende des Windthorstbundes (Jugendorga-  
nisation des Zentrums)

**1923/24**

Besuch der Wohlfahrtsschule in Münster. Wessel  
schließt die Ausbildung mit dem staatlichen Exa-  
men als Jugend- und Wirtschaftsfürsorgerin ab

**1928-1933**

Mitglied des Preußischen Landtags

**1939-1945**

Leitende Fürsorgerin in der Zentrale des Katholi-  
schen Fürsorgevereins für Mädchen, Frauen und  
Kinder in Dortmund

**1946-1950**

Mitglied des Landtages in Nordrhein-Westfalen

**1948-1949**

Mitglied des Parlamentarischen Rates,  
Geschäftsordnungsausschuss

**1949-1953**

Mitglied des Deutschen Bundestages

**15.10.1949**

Auf dem 6. Parteitag der Deutschen Zentrums-  
partei wird Wessel zur Ersten Vorsitzenden der  
Partei gewählt. Damit ist sie die erste Frau in der  
deutschen Parteiengeschichte, die an der Spitze  
einer Partei steht

**1951**

Nach heftigen Auseinandersetzungen um die  
Wiederbewaffnung, legt Wessel den Parteivorsitz  
nieder und tritt 1952 aus dem Zentrum aus

**1952**

Gemeinsam mit Gustav Heinemann gründet sie  
die Gesamtdeutsche Volkspartei (GVP), 1957 über-  
tritt zur SPD

**1957-1969**

Mitglied des Bundestages für die SPD

**13.10.1969**

In Bonn gestorben